

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagshaus: Dr. Ulrichstraße 16, Ecke Paderstraße 12 bis 14... Druckerei: Obere Poststraße 34 (Tel. Nr. 7081) und Wrennerstr. 40 in Giebelsstraße (Tel. 1413).

Nummer 311 Halle, Mittwoch den 12. Dezember 1917 1917

Fortsetzung der Waffenstillstands-Verhandlungen.

Berlin, 12. Dezember. Die Waffenstillstandsverhandlungen an der russischen Front gehen heute weiter. Der russische Vorkommissar für auswärtige Angelegenheiten, Trost, hat in einem an die Österreicher...

geschlossen worden war, die von 7. Dezember 12 Uhr mittags bis zum 17. Dezember 12 Uhr mittags dauert. Schon in dem Berichte unseres Hauptquartiers am 6. war mitgeteilt worden, daß die Verhandlungen zur Durchföhrung eines Waffenstillstandes in einigen Tagen fortgesetzt werden. Danach ist zu erwarten, daß sich die zum Abschluß des Waffenstillstandes bevollmächtigten Vertreter der russischen und der deutschen Front heute wieder treffen werden.

Entscheidend die Verhandlungen zur Schließung des Waffenstillstandes vorzuschreiten wollen, hat in Berliner politischen Kreisen ziemliches Aufsehen erregt. Man ist der Ansicht, daß allerdings die Entschiedenheiten die Absicht haben, die Waffenstillstandsverhandlungen zu erschweren, bzw. den weiteren Friedensverhandlungen Schwierigkeiten zu machen; daß sie aber auf der anderen Seite in diesem Schritte begründet werden, weil sie eine gewisse Angst vor der Volkstimmung in ihren

eigenen Säubern haben. Denn dort ist natürlich auch der Friedenswille außerordentlich verbreitet, und wenn jetzt das russische Volk zum Frieden gelangen sollte, würde das Gefühl in weiten Kreisläufen von England, Frankreich und Italien entstehen, daß die Regierungen ihre Pflicht unter Umständen verüben hätten, da sie nicht das geringste getan haben, um statt eines russischen Sondervertrages einen allgemeinen Vertrag zu erlangen.

Czar Nikolaus II. ermordet?

Basel, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Nach einem Londoner Havasbericht meldet die Times: Auf der russischen Botschaft in Washington verlautet gerüchteleise, Nikolaus II. sei von seinen Wächtern getötet worden.

Der Bericht der Obersten Heeresleitung.

Am 11. November betrug der Verlauf der feindlichen Luftkämpfe an den deutschen Fronten 22 Jagdflugzeuge und 205 Flugzeuge, von denen 85 weit hinter unseren Linien, die übrigen beiderseits der aeroplanischen Stellungen erkennbar abfliegen sind.

Revolutions aus Hunger.

Lissabon, 11. Dezember. Nach einem Radiotelegramm des „A. P.“ aus Madrid berichtet in ganz Portugal eine furchtbare Hungersnot. Die Lebensmittelpreise sind außerordentlich gestiegen. Die Revolution in Oporto hatte unbeschlossen in diesen wirtschaftlichen Erscheinungen ihre Ursache. Die Revolution in Lissabon dagegen war zweifellos politischer Natur und gegen die royalistische Regierung gerichtet. In Lissabon wurde das Strikentrotz verhängt.

Kriegserklärung Panamas an Oesterreich.

Paris, 11. Dezember. (Heinert.) Panama hat Oesterreich-Ungarn den Krieg erklärt. Die Anklage gegen Caillaux.

Einföhrung der Lebensversicherung für kämpfende Truppen.

Paris, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einführung der Lebensversicherung für die kämpfenden Truppen wird dem italienischen Staat nach der „Repubblica“ eine Herausgabe von drei Milliarden Francs betragen.

Asquith verteidigt Lansdownes Friedensbrief.

London, 12. Dezember. (Reuter.) Asquith hielt in Birmingham eine Rede, in der er u. a. sagte: Ich kann nicht verstehen, daß ich mit Sir Edward Grey eine größere Verantwortung habe, als für die in der Geschichte vorliegende Entscheidung, die Verhandlungen zu schließen, dessen Hauptteil hatten an der Entscheidung des Neutrale, das die Welt ergriffen hat. Wir hätten uns ermögen lassen mit der Annahme, daß weitere Verhandlungen möglich waren, aber dies ist nicht der Fall.

Die englisch-französiche Verstärkung für die italienische Front.

Paris, 12. Dezember. Die „Morningpost“ meldet von der italienischen Front, die englischen und französischen Verstärkungen für die italienische Front hätten 100 000 Mann erreicht. Es ist aber auszuföhrlich, angesichts der Lage an der europäischen Front, zu einer Generoffensive in diesem Jahre überzugehen.

Das neue Ministerium Portugals.

Lissabon, 12. Dezember. (Agence Havas.) Das neue Ministerium ist jetzt schon fast vollständig besetzt. Ministerpräsident ist der ehemalige Außenminister, der Marquis de Saldanha.

Schweden erkennt die Bolschewiki-Regierung an.

Stockholm, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Schweden wird, wie es in höchsten schweischen Kreisen heißt, als deutsche neutrale Staat anerkennen, dem in Betracht seiner nachbarlichen und internationalen Interessen sein volles Neutralen am meisten an der Erhaltung der guten Beziehungen zu Rußland gelegen ist. Schweden dürfte daher dem Heinein, für die drei skandinavischen Länder bevollmächtigten Vertreter der Bolschewiki-Regierung, welche die lautenden Gespräche bereits aufgenommen hat, schon in den nächsten Tagen in seiner amtlichen Eigenschaft anerkennen.

Americas Getreidevorräte erschöpft.

Wien, 12. Dezember. Der amerikanische Nahrungsmittelkommissar hat die offizielle Ankündigung erlassen, daß aller überschüssige Weizen bereits ausgeführt ist, und daß die künftigen Erzeugnisse für die Entente von selbstverleierten Einföhrungen des amerikanischen Vorrates abhängen. Es sei ganz ausgeschlossen, die 100 000 Tonnen Nahrungsmittel der Entente zur Verfügung zu stellen, die sie für den Monat Dezember allein bringend benötigen.

Die Einflußsphäre Goliattis nimmt zu.

Jülich, 12. Dezember. Ein römischer Berichterstatter des „Neuen Zürcher Journal“ berichtet, daß die inneren Schicksale Italiens beherrschend sind, daß die Einflußsphäre des Goliattis aber beträchtlich an Ausdehnung gewonnen. Er meint sich die innere Einflöhrung und die militärische Lage verändere, desto stärker habe man nach dem künftigen Reorganisations. In einem Leitartikel der „Stampa“ heißt es, lange genug habe das Volk den Wiedererlangen seiner Staatseinheit gekämpft, nun wolle es sich nicht länger damit begnügen, es fordere genaues Aufschluß, auf welchen Grundlagen die Staatsgewalt der Regierung aufbauen sei. Die „Stampa“ deutet leise an, daß die Wege zu dem Ziele nur zu einem Kompromiß führen können. (B. Z.)

Das deutsche Friedensangebot.

Wien, 12. Dezember. Am Unterhandlungstische ein Abgeordneter, ob die Notwendigkeit Friedensangebote seitens der Mittelmächte erhalten habe. Volkswirtschaftler: Da die Volkswirtschaft in Rußland es auf

Ralebins Vorbereitungen zum Kampf.

Notterdam, 12. Dezember. Ralebin trotz Vorbereitungen für die Verteidigung des Donabietes. Die Mobilisierung des allen Notabietes hat begonnen. Der Bolschewiki-Ausbruch in Notkom am Don befohl der Roten Garde, überfallen zu lassen. Ralebin erließ eine dringende Warnung gegen die Einmischung der Schwägen Westfronte in die Autonomie der Notabietes.

Vor neuen Kämpfen in Italien.

Mailand, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Die feindliche Artillerie hat bereits von Zisolmet den

Die englisch-französiche Verstärkung für die italienische Front.

Paris, 12. Dezember. Die „Morningpost“ meldet von der italienischen Front, die englischen und französischen Verstärkungen für die italienische Front hätten 100 000 Mann erreicht. Es ist aber auszuföhrlich, angesichts der Lage an der europäischen Front, zu einer Generoffensive in diesem Jahre überzugehen.

Die englisch-französiche Verstärkung für die italienische Front.

Paris, 12. Dezember. Die „Morningpost“ meldet von der italienischen Front, die englischen und französischen Verstärkungen für die italienische Front hätten 100 000 Mann erreicht. Es ist aber auszuföhrlich, angesichts der Lage an der europäischen Front, zu einer Generoffensive in diesem Jahre überzugehen.

Die englisch-französiche Verstärkung für die italienische Front.

Paris, 12. Dezember. Die „Morningpost“ meldet von der italienischen Front, die englischen und französischen Verstärkungen für die italienische Front hätten 100 000 Mann erreicht. Es ist aber auszuföhrlich, angesichts der Lage an der europäischen Front, zu einer Generoffensive in diesem Jahre überzugehen.

